

Bloody Secret

Ciel+Alois, Grelle+Sebastian, Agni+Yukihime

Von -RoronoaZoroko-

Kapitel 3: 3

Kapitel 3

~zur gleichen Zeit auf dem Anwesen der Phantomhives~

Der Koch stand da und schaute der weglaufenden Köchin hinterher.

„Sag mal Sebastian warum ist sie in hohem bogen geflüchtet?“

„Keine Ahnung.“

„Ich weiß es vielleicht.“

„Grell klär uns auf!“ die anderen sahen ihn verantwortungsvoll an.

„Ich vermute es ist der Grund das sie etwas gegen die Leute wie Sebbys-chen hat. Was es ist, weiß ich nicht...“

„Ich vermute...“ der junge Erbe nickte, er verstand was gemeint war. Scheinbar mochte die junge Frau keine Dämonen.

„Und wo ist sie?“

„Ich hab sie bevor wir mit dem Abendessen anfangen und ich mit der Scheiße vom Flambieren anfing, singen gehört. Wow, die hat eine Stimme...“

„Ja und?“

„Sie hat etwas von Agni erzählt!“

„Wie...“ der junge Koch zuckte die Schultern.

„Woher soll ich das bitte wissen?“

„Aha... dann lassen wir sie sie kommt sicherlich zurück und außerdem, kann sie auch eine gute Unterstützung für dich sein Maylene!“ die junge Maid nickte nur.

„Und außerdem, solltest du dir mal eine neue Brille zu legen, auch wenn du weitsichtig bist, dann gebe ich dir halt eben einen kleinen Gehaltszuschuss, damit du sie dir kaufen kannst, okay?“ sie nickte nur apathisch.

~ Bei den Phantomhives Ende~

~ Bei Agni und Soma~

Der junge Butler half seinem Herren gerade aus den Klamotten als sie einen Schrei

aus dem Zimmer hörten was zur linken an den Gemächern des Prinzen lags.

„Agni?“

„Yuki...“ der junge Prinz sah seinen Butler an.

„Geh!“ der Butler wollte etwas erwidern

„Ich komm klar!“ er ging durch die Verbindungstür ins Nachbarzimmer.

Dort lag seine Angebetete und schrie verschiedene Namen. Einer der vielen war der Name ihres Vaters.

„Toshiro!“

„Hey, Yuki-chan, wach auf!“ der Inder setzte sich auf das Bett der jungen Japanerin.

„Agni? Ich träume...“

„Nein tust du nicht.“ er lächelte sie sanft an.

„Danke, habe schon wieder davon geträumt.“ sie sah ihn an

„Du meinst davon?“ Agni hatte sie damals vor dem Fehler bewahrt sich selbst zu töten.

Flashback

Yukihime saß auf der Straße mit fast nichts. Sie war durch den Kampf ihrer Väter im England des 19. Jahrhunderts gelandet. Sie konnte das noch nicht begreifen. Sie wollte nur noch sterben. Sie sah keinen Sinn mehr in ihrem Leben. Als sie gerade Selbstmord begehen wollte kam ihr Agni dazwischen und rettete sie. So wurde sie bei Soma und Agni zur Köchin ausgebildet.

Flashback End

„Danke, ich schulde dir so viel.“ sie zeichnete kleine Kreise und Spiralen auf seiner Brust. Sie kuschelte sich an ihn.

„Darf ich dir etwas sagen Agni-kun?“ er nickte nur.

„Danke, für alles. Mir geht es in deiner Nähe sau gut!“

„Das heißt?“ sie wurde knallrot.

„D...D...“ er nahm sie in den Arm.

~Bei Agni und Soma Ende~